

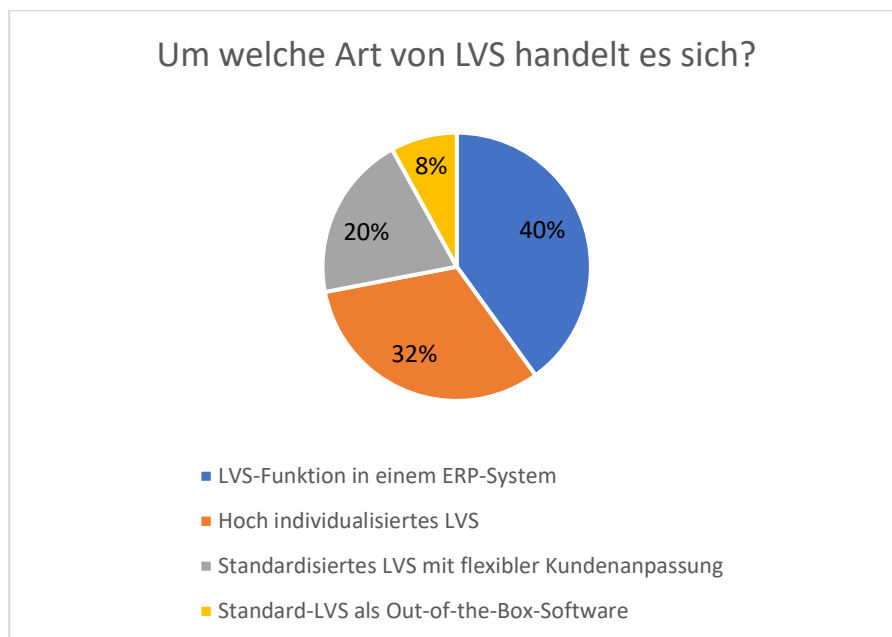
Umfrage: Lohnt sich die Ablösung des Lagerverwaltungssystems?

Fehlende Funktionen, mangelnde Integration oder unzureichender Support: Die Gründe, warum Lagerbetreiber mit ihrem bestehenden Lagerverwaltungssystem (LVS) unzufrieden sind, können vielfältig sein. Doch wie geht man vor, wenn man das System ablösen möchte? Und lohnt sich das überhaupt?

Um diese Fragen zu beantworten, hat Unitechnik im Juli 2021 Logistikverantwortliche im deutschsprachigen Raum befragt. Mehr als 50 Experten aus Unternehmen unterschiedlicher Branchen haben teilgenommen.

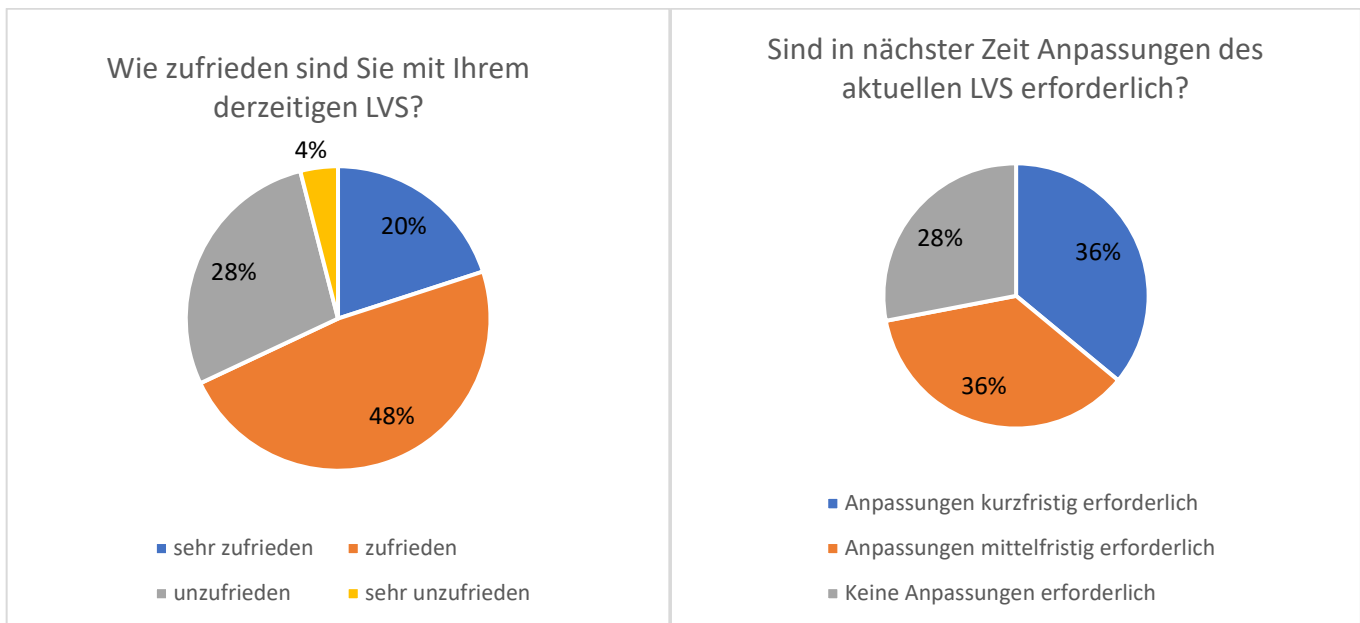
Das sind unsere neun Erkenntnisse:

1. Typen von LVS-Systemen



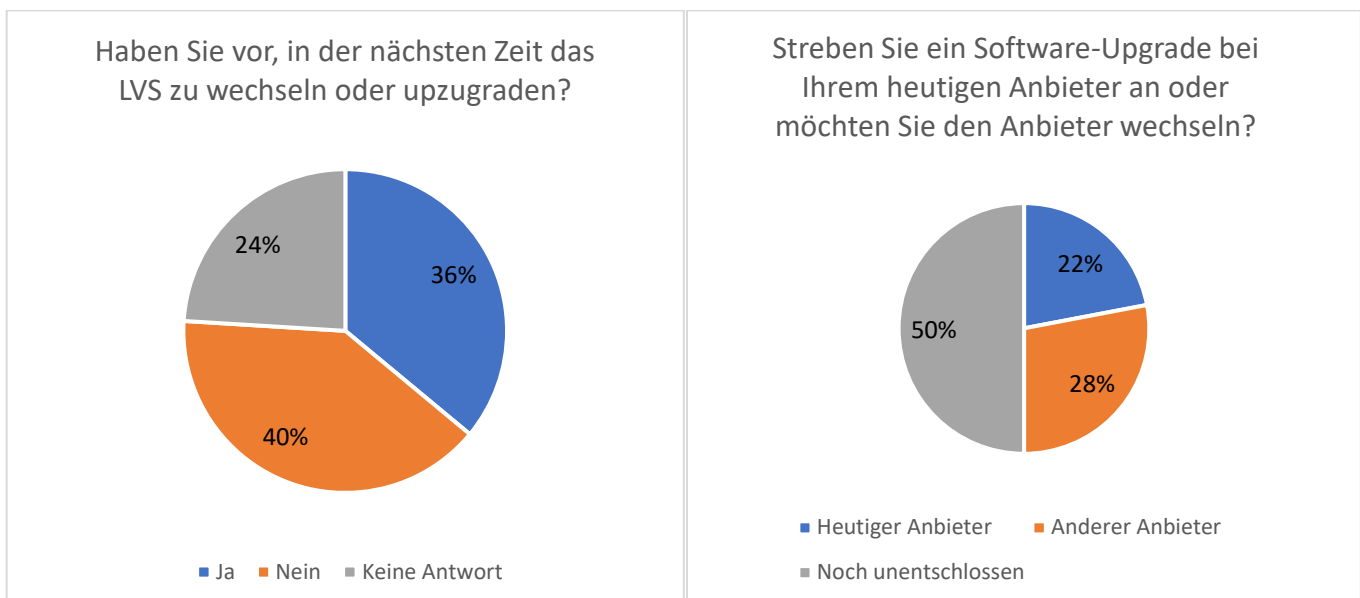
- Über die Hälfte der Befragten setzt bereits explizite LVS-Systeme ein, die sich an die individuellen Logistikprozesse der Unternehmen anpassen lassen. Ein großer Teil der restlichen Unternehmen nutzt das ERP-System um die Funktionen abzubilden. Der kleinste Anteil setzt auf ein Standardprodukt mit fest definiertem Funktionsumfang.

2. Zufriedenheit mit dem aktuellen LVS



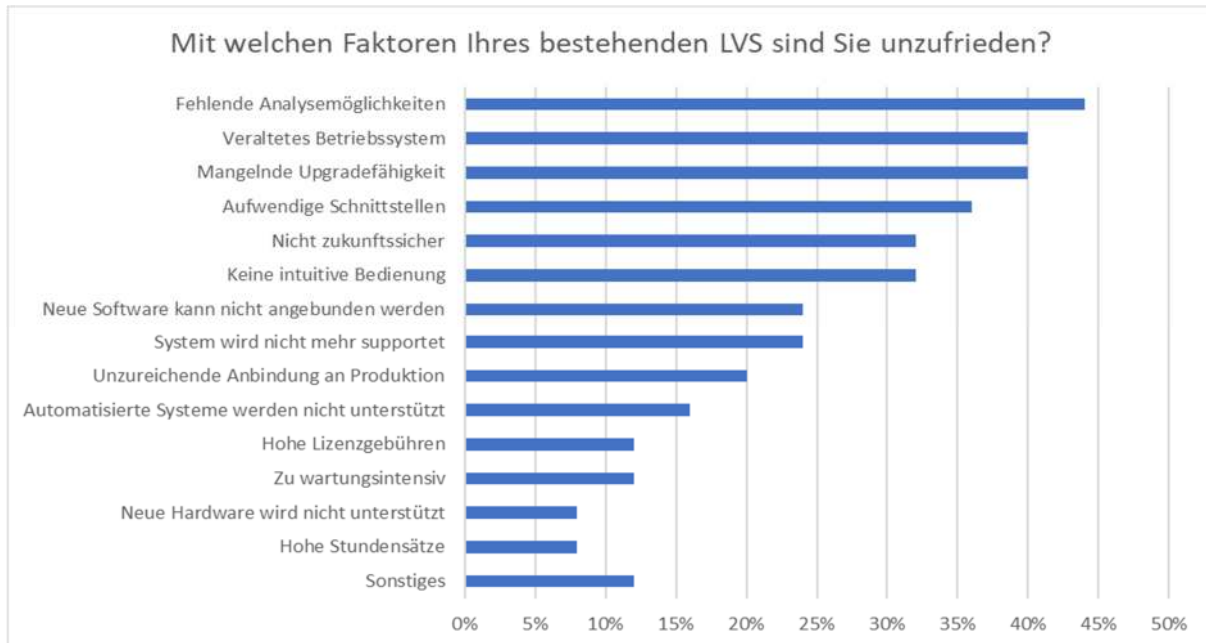
➔ Auch wenn zwei Drittel der Befragten mit ihrem derzeitigen LVS zufrieden oder sehr zufrieden sind, möchten 72 Prozent der Unternehmen kurz- bis mittelfristige Anpassungen vornehmen.

3. Wechsel des bestehenden LVS



➔ 36 Prozent der Teilnehmer wollen in nächster Zeit ihr LVS-System ablösen. Die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen ist noch unentschlossen, ob sie ein Software-Upgrade bei ihrem heutigen Anbieter vornehmen möchten. Das lässt darauf schließen, dass es zumindest Ansätze für Unzufriedenheit bei der bestehenden Partnerschaft gibt. Weitere 28 Prozent der Befragten ist bereits entschlossen, sich einen anderen Anbieter zu suchen.

4. Gründe für Unzufriedenheit mit dem bestehenden LVS



- Eine überraschende Erkenntnis gleich vorweg: Fehlende Analysemöglichkeiten erhält auf der „Meckerliste“ die meisten Nennungen. Das Thema Big Data war vor ein paar Jahren noch nicht präsent. „Data Analytics“ ist daher in vielen LVS-Systemen nicht ausreichend implementiert. Die größte Dringlichkeit dürfte jedoch von den folgenden Punkten ausgehen: veraltete Betriebssysteme, mangelnde Upgradefähigkeit und fehlende Zukunftsfähigkeit sind eine Zeitbombe, durch die sich ein LVS irgendwann nicht mehr weiter nutzen lässt. Finanzielle Gründe gegen einen Wechsel wie hohe Stundensätze oder Lizenzgebühren spielen eher weniger eine Rolle.